



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**03.09.2008 Patentblatt 2008/36**

(51) Int Cl.:  
**H04R 25/02 (2006.01) H04R 25/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **08101819.4**

(22) Anmeldetag: **21.02.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT  
RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA MK RS**

(30) Priorität: **01.03.2007 DE 102007010011**

(71) Anmelder: **Siemens Audiologische Technik  
GmbH  
91058 Erlangen (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Preusche, Stefanie  
91052 Erlangen (DE)**  
• **Kral, Holger  
90766 Fürth (DE)**  
• **Sauer, Joseph  
96129 Strullendorf (DE)**

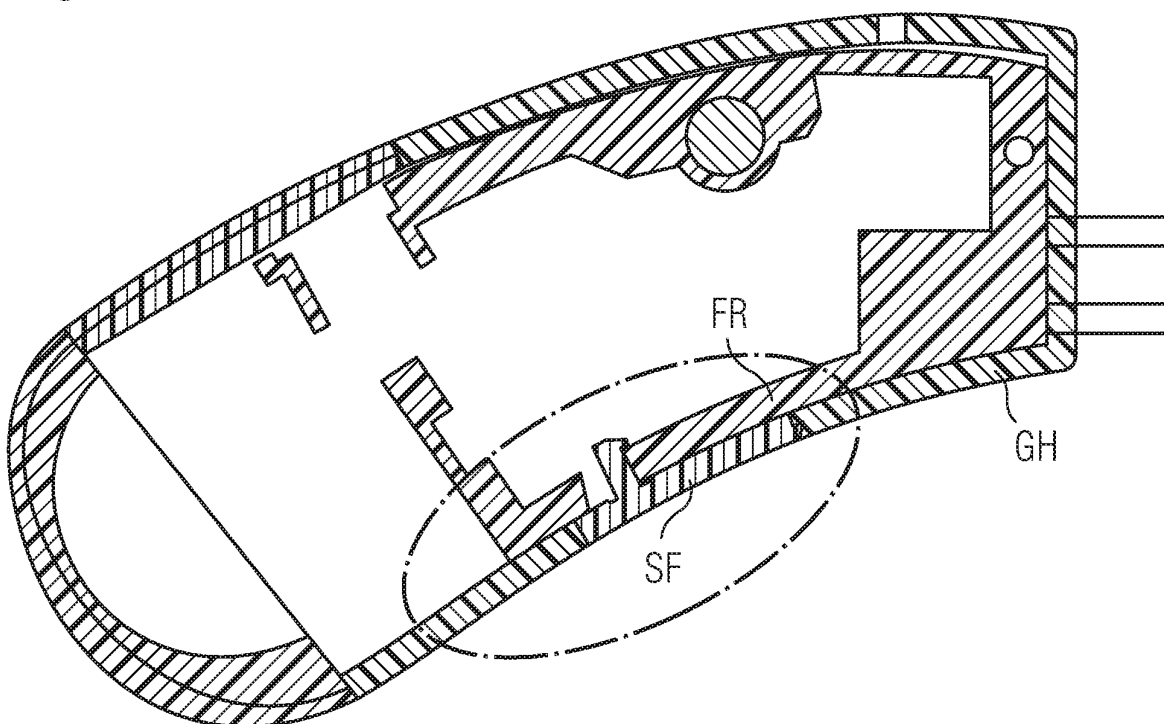
(74) Vertreter: **Maier, Daniel Oliver  
Siemens Aktiengesellschaft  
Postfach 22 16 34  
80506 München (DE)**

(54) **Schnappbefestigungsmittel**

(57) Bei Gehäuseelementen (Schalen) eines Hörgeräts, die an einem Rahmen zur Aufnahme von internen Komponenten des Hörgeräts befestigt werden, ist die Verwendung von vielen zusätzlichen Teilen aufgrund des Risikos des Teileverlusts problematisch. Gemäß der

Erfindung wird ein Schnappbefestigungsmittel zur Befestigung eines Gehäuseelementes an dem Rahmen des Hörgeräts verwendet, wobei zur Aufnahme des Schnappbefestigungsmittels eine Öffnung in dem Gehäuseelement und dem Rahmen vorgesehen ist.

**FIG 1**



## Beschreibung

### Problem, das der Erfindung zugrunde liegt

**[0001]** Bei Gehäuseelementen (Schalen) eines Hörgeräts, die an einem Rahmen zur Aufnahme von internen Komponenten des Hörgeräts befestigt werden, ist die Verwendung von vielen zusätzlichen Teilen aufgrund des Risikos des Teileverlusts problematisch. Aus Gründen der Größendimensionierung sind Gehäusebefestigungen am Rahmen durch mehrere Schnappverbindungen nicht einsetzbar.

**[0002]** Der komplexe Rahmen muss im Hörgerätegehäuse fixiert werden und bei einem Gehäusewechsel (Schalenwechsel) auch leicht und schnell gelöst werden können.

### Bisherige Lösung des Problems

**[0003]** Bisher ist der Rahmen direkt in einer Gehäuseschale gelagert, welche dann miteinander verschraubt sind. Eine andere verwendete Lösung sind Stifte, die durch den Rahmen und die Gehäuseschale gesteckt sind.

### Lösung des Problems gemäß der Erfindung

**[0004]** Gemäß der Erfindung wird ein Schnappbefestigungsmittel zur Befestigung eines Gehäuseelementes (Schale) an dem Rahmen des Hörgeräts verwendet, wobei zur Aufnahme des Schnappbefestigungsmittels eine Öffnung in dem Gehäuseelement und dem Rahmen vorgesehen ist, und wobei die Schnappfeder des Schnappbefestigungsmittels so ausgebildet ist, dass sie durch die Öffnung des Gehäuseelements und des Rahmens reicht und im Rahmen einschnappt, wodurch gleichzeitig der Rahmen fixiert wird. Vorteil der Erfindung ist, dass am Gehäuse keine das Design störenden Stifte oder Schrauben verwendet werden und keine Größenprobleme auftreten.

**[0005]** In einer Variante der Erfindung wird das Schnappbefestigungsmittel gleichzeitig als Typenschild verwendet. Derjenige Teil des Schnappbefestigungsmittels SF, der als Typenschild verwendet wird, hält in der Öffnung im Gehäuse. Dadurch wird eine Integration des Typenschilds im Schnappbefestigungsmittel erzielt.

**[0006]** In einer weiteren Variante bzw. Ausgestaltung der Erfindung können zwei Gehäuseschalen verwendet werden, die an einer Seite (z.B. obere Seite) des Rahmens eingehängt werden und an der anderen Seite (z.B. untere Seite) durch das Schnappbefestigungsmittel zusammengehalten werden, wobei durch das Schnappbefestigungsmittel gleichzeitig der Rahmen fixiert wird.

**[0007]** Die Erfindung ist auch in Form einer Zeichnung dargestellt, die zwei Figuren umfasst.

FIG 1 zeigt eine Schnittdarstellung des Hörgeräts ohne die elektrischen Komponenten, d.h. ein Ge-

häuseelement GH, einen Rahmen FR und ein Schnappbefestigungselement SF in eingeschnapptem Zustand.

FIG 2 zeigt eine Schnittdarstellung des Hörgeräts im Detail, wobei das Schnappbefestigungselement SF in eingeschnapptem Zustand dargestellt ist.

FIG 3 zeigt eine Schnittdarstellung des Hörgeräts im Detail, wobei das Schnappbefestigungselement SF von der Schnappöffnung entfernt dargestellt ist.

## Patentansprüche

### 1. Hörgerät, mit

- a) einem Rahmen (FR) zur Aufnahme von Komponenten des Hörgeräts,
- b) mindestens einem Gehäuseelement (GH), das den Rahmen umgibt,

#### **gekennzeichnet durch**

- c) einem Schnappbefestigungsmittel (SF) zur Befestigung des Gehäuseelementes an dem Rahmen, wobei zur Aufnahme des Schnappbefestigungsmittels eine Öffnung in dem Gehäuseelement und dem Rahmen vorgesehen ist, und wobei die Schnappfeder des Schnappbefestigungsmittels so ausgebildet ist, dass sie **durch** die Öffnung des Gehäuseelements und des Rahmens reicht und im Rahmen einschnappt, wodurch gleichzeitig der Rahmen fixiert wird.

### 2. Hörgerät nach Anspruch 1,

#### **dadurch gekennzeichnet, dass**

- das Schnappbefestigungsmittel gleichzeitig als Typenschild verwendet wird.

### 3. Hörgerät nach Anspruch 1 oder 2,

#### **dadurch gekennzeichnet, dass**

- als Gehäuse des Hörgeräts zwei Gehäuseschalen verwendet werden, die an der einen Seite des Rahmens eingehängt werden und an der anderen Seite des Rahmens durch das Schnappbefestigungsmittel zusammengehalten werden, wobei durch das Schnappbefestigungsmittel gleichzeitig der Rahmen fixiert wird.

FIG 1

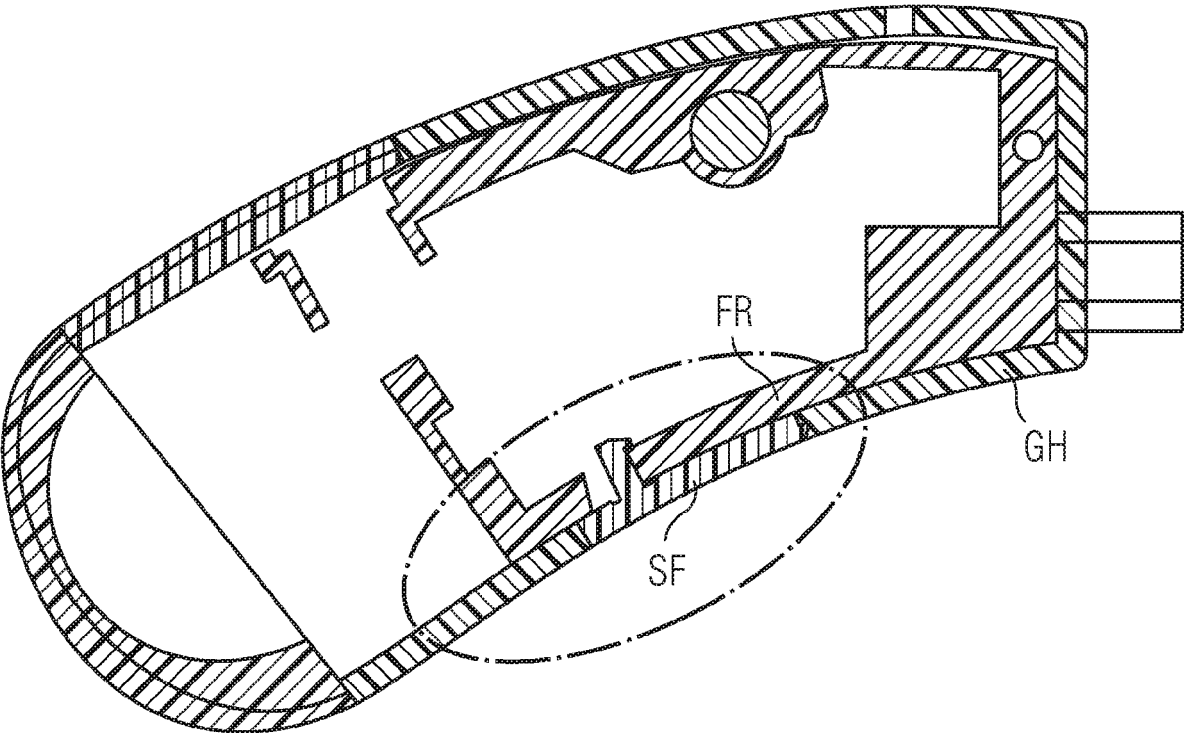


FIG 2

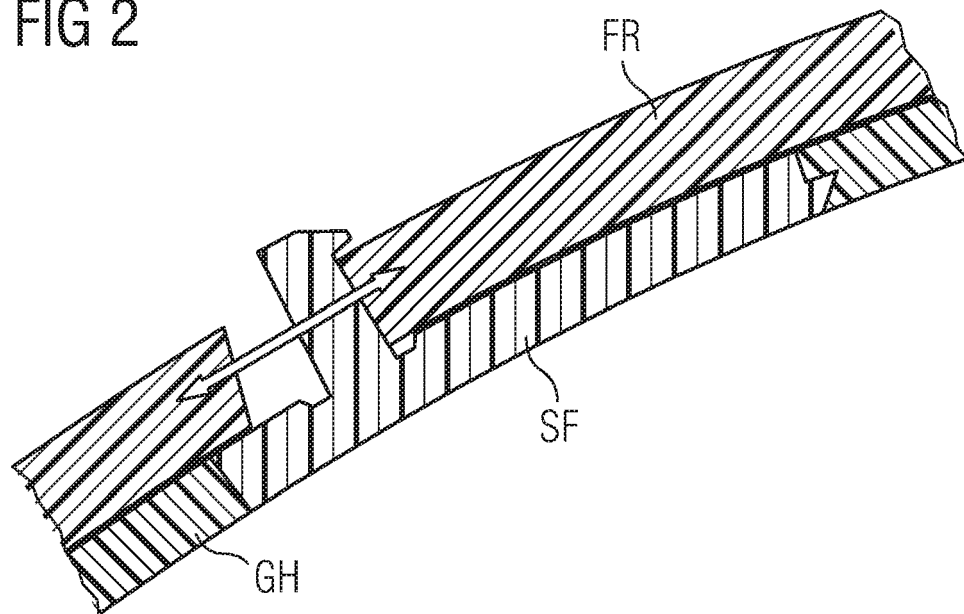


FIG 3

